

# DER FRIENDS CLUB

Der SWV WIEN Friends Club ist die Community für eine gerechtere Wirtschaft für ALLE Unternehmer:innen.

In unserem SWV Wien Friends Club genießt du einige Vorteile des SWV WIEN komplett kostenfrei.

- **Wirtschaftsservice:** Erhalte alle Informationen zu unternehmerischen Anlaufstellen in Wien.
- **Ausgewählte Veranstaltungen:** Lerne den SWV WIEN und seine Mitglieder bei ausgewählten Events und fachspezifischen Weiterbildungen kennen.
- **Netzwerk:** Werde Teil eines Netzwerks unterschiedlichster Unternehmer:innen, die gemeinsam daran arbeiten, eine gerechtere Wirtschaft für alle zu schaffen.

Melde dich hier direkt zum Friends Club an:



# DER SWV WIEN

Der **SWV WIEN** ist die Interessenvertretung der Kleinst-, Klein- und Mittelbetriebe sowie der Ein-Personen-Unternehmen in Wien.

Wir sind die sozialdemokratische Fraktion in der Wirtschaftskammer und der Wirtschaftsflügel der SPÖ WIEN.

Mehr Infos zum **SWV WIEN**, unseren Forderungen, Veranstaltungen und mehr unter:

[www.swv.wien](http://www.swv.wien)

## NOCH FRAGEN?

Wir stehen dir bei Fragen jederzeit zur Verfügung:

TEL: +43 1 525 45 0

MAIL: [office@swv.wien](mailto:office@swv.wien)

Sozialdemokratischer  
Wirtschaftsverband Wien

Straße der Wiener Wirtschaft 3  
Ebene 4B, Tür 1  
1020 Wien

Mehr Infos unter



[www.swv.wien](http://www.swv.wien)

## Impressum

Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband Wien  
Straße der Wiener Wirtschaft 3, Ebene 4B, Tür 1  
A-1020 Wien  
ZVR (Wien): 922857015

MIT HERZ UND PS

# Euer Erfolg ist unser Antrieb!



Das Wiener Taxigewerbe steht vor großen Herausforderungen: Konkurrenz durch Ride-Sharing-Plattformen, steigende Betriebskosten und der Druck, auf neue Technologien umzusteigen. Doch Serhat Sen ist bereit, diese Herausforderungen anzunehmen. „Wir müssen uns den neuen Gegebenheiten anpassen und gleichzeitig unsere Stärken weiter ausbauen. Das Taxigewerbe hat in Wien eine lange Tradition, und ich werde alles dafür tun, dass es auch in Zukunft eine wichtige Rolle spielt.

Ich möchte, dass sich jede:r Taxilenker:in in Wien sicher fühlt – sicher in ihrem Job und sicher auf den Straßen. Wir setzen uns für faire Wettbewerbsbedingungen ein und wollen sicherstellen, dass die regulatorischen Anforderungen die Taxilenker:innen nicht unnötig belasten.

Die Digitalisierung bietet uns viele Möglichkeiten, unseren Service zu verbessern und uns von der Konkurrenz abzuheben. Wir müssen diese Chancen nutzen, um unseren Kund:innen das bestmögliche Erlebnis zu bieten.

Gemeinsam können wir das Taxigewerbe in Wien neu aufstellen – sicher, modern und zukunftsorientiert.

Herzliche Grüße

**SERHAT SEN**  
Vorsitzender der Fachgruppe  
Personenbeförderungsgewerbe  
mit Personenkraftwagen

## UNSERE FORDERUNGEN ZUR WKO-WAHL 2025:

### 1. GERECHTE TARIFE FÜR EIN STARKES TAXIGEWERBE

Die aktuelle Preisgestaltung bei Taxi-Bestellungen über Apps stellt viele traditionelle Taxiunternehmen vor existenzielle Herausforderungen. Während Fahrten über Apps zu deutlich günstigeren Konditionen angeboten werden, sehen sich Standplatz-Taxis gezwungen, höhere Tarife zu verlangen. Dies führt zu einem ungleichen Wettbewerb, der insbesondere jene trifft, die ohne Funk und App arbeiten und somit strukturell benachteiligt sind.

Um einen fairen Markt zu gewährleisten und die Zukunft des Taxigewerbes zu sichern, fordern wir die Abschaffung des Preisbandes und die Einführung eines verbindlichen, einheitlichen Tarifs für alle. Nur so können gleiche Bedingungen für alle Anbieter geschaffen werden – unabhängig davon, ob sie über eine App oder direkt am Standplatz ihre Dienste anbieten. Diese Maßnahme schafft nicht nur wirtschaftliche Sicherheit für die Unternehmen, sondern stärkt auch das Vertrauen der Kund:innen in transparente und verlässliche Preise, denn Wien braucht ein starkes, faires und zukunftsfähiges Taxigewerbe!

### 2. NULL TOLERANZ FÜR ILLEGALE BESCHÄFTIGUNG

Die Beschäftigung von Taxilenker:innen ohne gültige Berechtigung untergräbt die Sicherheit der Fahrgäste und gefährdet die Seriosität des Gewerbes. Daher fordert der SWV WIEN eine entschlossene Vorgehensweise gegenüber Unternehmern, die wissentlich Fahrer:innen ohne Taxilenkerschein beschäftigen. Der Entzug der Konzession für Wiederholungstäter muss dabei oberste Priorität haben. Zusätzlich bedarf es intensiverer Kontrollen und spürbar erhöhter Strafen, um solche Verstöße nachhaltig zu unterbinden. Nur so können wir die Integrität des Taxigewerbes schützen und eine verantwortungsvolle Unternehmensführung sicherstellen.

### 3. FÜR TRANSPARENTE KRITERIEN BEI TAXISCHEINEN

Die strengen Auflagen des Wiener Verkehrsamts bei der Verlängerung und Neuerteilung von Taxischeiden sorgen zunehmend für Unsicherheit und Unverständnis. Viele erfahrene Fahrer:innen verlieren ihren Taxischein aufgrund von Vergehen in den letzten fünf Jahren – unabhängig von der Schwere des Vergehens.

Wir fordern die Erstellung eines klaren und fairen Strafkatalogs, der in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe ausgearbeitet wird. Dieser Katalog muss eindeutige Unterscheidungen zwischen leichten und schweren Verstößen festlegen, um sicherzustellen, dass die Vergabe und Verlängerung von Taxischeiden auf nachvollziehbaren und transparenten Kriterien basiert. Nur so können wir sicherstellen, dass berechnete Fahrer:innen nicht willkürlich ausgeschlossen werden und gleichzeitig die Zuverlässigkeit im Gewerbe gewährleistet bleibt. Klare Regeln schaffen Vertrauen – für die Unternehmer:innen und die Kund:innen!

### 4. SCHUTZ DER WIENER STANDPLÄTZE

Es ist nicht akzeptabel, dass Taxis, die nicht in Wien registriert sind, gleichberechtigt Standplätze nutzen können, während die lokalen Taxiunternehmen benachteiligt werden. Die aktuelle Regelung schafft eine unfaire Wettbewerbsverzerrung, die zulasten der Wiener Fahrer:innen geht. Wir fordern eine klare Neuregelung, die sicherstellt, dass Wiener Standplätze ausschließlich den in Wien registrierten Taxis vorbehalten sind. Es geht um mehr als nur den Schutz der Standplätze – es geht um faire Arbeitsbedingungen für die Wiener Unternehmer:innen und einen Wettbewerb, der auf gleichen Chancen basiert. Jetzt ist der Moment, diese Ungerechtigkeit zu beenden!